

Elbeblatt und Anzeiger.

Amtsblatt

für die Königl. Gerichtsämter sowie die Stadträthe zu Riesa und Strehla.

Redaction, Druck und Verlag von G. Ponsong in Riesa.

N. 66.

Sonnabend, den 6. Juni

1874.

Dieses Blatt erscheint in Riesa wöchentlich dreimal, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends, und kostet vierteljährlich 12 1/2 Ngr. — Bestellungen werden bei jeder Postanstalt, in unfern Expeditionen in Riesa und Strehla, sowie von allen unsern Boten entgegen genommen. — Inserate werden die einpaltige Copypage mit 1 Ngr., die zweipaltige mit 2 Ngr. und die dreipaltige mit 3 Ngr. berechnet. — Zur Annahme von Inseraten sind bevollmächtigt Haasenstein & Vogler in Hamburg-Altona, Leipzig und Frankfurt a. M., R. Mosse in Leipzig, F. W. Gaalbach in Dresden und Eugen Port in Leipzig.

Bekanntmachung,

betreffend die Außercourssetzung der Kronenthaler, sowie von Münzen des Conventionsfußes; vom 7. März 1874.

Auf Grund der Artikel 8, 13 und 16 des Münzgesetzes vom 9. Juli 1873 (Reichs-Gesetzbl. S. 233) hat der Bundesrath die nachstehenden Bestimmungen getroffen:

§ 1. Vom 1. April 1874 an gelten nicht ferner als gesetzliches Zahlungsmittel:

- 1) die Kronenthaler deutschen, österreichischen oder brabantischen Gepräges,
- 2) die im Zwanzigguldenfuß ausgeprägten ganzen, halben und viertel Conventions-(Spezial-)Thaler deutschen Gepräges.

Es ist daher vom 1. April 1874 ab außer den mit der Einlösung beauftragten Kassen Niemand verpflichtet, diese Münzen in Zahlung zu nehmen.

§ 2. Die im Umlauf befindlichen, in § 1 bezeichneten Münzen werden in den Monaten April, Mai und Juni 1874 von den durch die Landes-Centralbehörden zu bezeichnenden Kassen derjenigen Bundesstaaten, welche diese Münzen geprägt haben, bezw. in deren Gebiet dieselben gesetzliches Zahlungsmittel sind, nach dem in § 3 festgesetzten Werthverhältnisse für Rechnung des Deutschen Reichs sowohl in Zahlung angenommen, als auch gegen Reichs- bezw. Bundesmünzen umgewechselt.

Nach dem 30. Juni 1874 werden derartige Münzen auch von diesen Kassen weder in Zahlung, noch zur Umwechslung angenommen.

§ 3. Die Einlösung der in § 1 bezeichneten Münzen erfolgt zu dem nachstehend vermerkten Werthverhältnisse:

Kronenthaler zu	2 Fl. 42 Kr. bezw. 1 Thlr. 16 1/2 Sgr.
1/2 Conventions-(Spezial-)Thaler zu	2 = 24 = 1 = 11 1/10 =
1/2 Conventions-thlr. (Conventionsgulden) zu	1 = 12 = — = 20 1/2 =
1/4 Conventions-thaler zu	— = 36 = — = 10 1/5 =

§ 4. Die Verpflichtung zur Annahme und zum Umtausch (§ 2) findet auf durchlöcherter und anders, als durch den gewöhnlichen Umlauf im Gewicht verringerte, in gleichem auf verfälschte Münzstücke keine Anwendung. Berlin, den 7. März 1874.

Der Reichskanzler.

In Vertretung:
Delbrück.

Zu Ausführung der Bestimmungen der vorstehenden durch das Reichs-Gesetzblatt vom Jahre 1874, Seite 21 publicirten Bekanntmachung des Herrn Reichskanzlers, insoweit dadurch die im Zwanziggulden- oder Conventions-Münzfuß ausgeprägten kurfürstlich und königlich sächsischen 1/2, 1/3 und 1/4 Thalerstücke betroffen werden, wird hiermit bekannt gemacht, daß in den Monaten April, Mai und Juni dieses Jahres von der Finanz-Hauptcasse zu Dresden, der Lotteriedarlehnscasse zu Leipzig und von sämmtlichen Haupt-Zoll- und Steuer-Ämtern, Forstrentämtern und Bezirkssteuer-Einnahmen die im Zwanzigguldenfuß ausgeprägten 1/2, 1/3 und 1/4 Thalerstücke kurfürstlich und königlich sächsischen Gepräges, und zwar die

1/2 Thalerstücke (Spezialthaler) zu	1 Thlr. 11 Ngr. 1 Pf.
1/3 Thalerstücke (Conventionsgulden) zu	— = 20 = 5 =
1/4 Thalerstücke (halbe Conventionsgulden) zu	— = 10 = 2 =

für das Stück sowohl in Zahlung angenommen, als auch gegen Courantmünzen umgewechselt werden.
Dresden, am 25. März 1874.

Finanz-Ministerium.
von Friesen.

v. Brück.

Bekanntmachung.

Im Gasthose zu Sobrisc sollen

den 11. Juni 1874, von Vormittags 9 Uhr an,

folgende im Sobrischer Forstreviere aufbereitete Hölzer, als:

145 Stück weiche Nöhre, von 15 bis 28 Cm. obere Stärke, Nr. 153 bis 231,	} in den Schlägen: an der Dichten-
15 " Stangen, von 12 bis 14 Cm. untere Stärke, Nr. 76 bis 78,	
206 Raumcubikmeter weiche Scheite,	} sowie vereinzelt im Strichleden,
119 " Rollen,	
160 " harte bergl., Nr. 986 bis 1053,	} auf der Holzsch,
598 " Stöcke, Nr. 159 bis 366,	
72,6 Wellenhundert weiches Abraumreichig, Nr. 855 bis 932,	} weiches bergl.,
20,6 " hüttes bergl. Nr. 933 bis 992,	
2 Raumcubikmeter erlene Scheite,	} weiches bergl.,
2 " Rollen,	
4 " Stöcke,	} weiches bergl.,
4,6 Wellenhundert hartes Reichig,	
0,6 " weiches bergl.,	} weiches bergl.,

einzelnen und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Wer die zu versteigernden Hölzer vorher besehen will, hat sich an den mitunterzeichneten Revierverwalter zu Sobrisc zu wenden, oder auch ohne Weiteres in die genannten Waldorte zu begeben.

Königl. Forstrentamt Moritzburg und Königl. Revierverwaltung Sobrisc, am 18. Mai 1874.

Erst.

Noch.

Kirichen-Verpachtung.

Die diesjährigen fideicommis Kirchen-Nutzungen

der Seerhäusen-Rieser Chaussee und der Riesa-Strehlaer Straße

sollen

Mittwoch den 10. Juni a. c., Vormittags 10 Uhr,

in der Restauration des Herrn Thömel in Riesa meistbietend unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen gegen sofortige baare Bezahlung öffentlich verpachtet werden.

Königl. Bauverwalterei zu Riesa, am 28. Mai 1874.

R. Thümmler.

Bekanntmachung.

Im Handelsregister für den hiesigen Gerichtsamtbezirk ist am heutigen Tage zufolge Anzeige vom 27. und 28. dieses Monats das Geschäft der Firma W. Graf & Söhne in Strehla veräußert worden, was hiermit bekannt gemacht wird.
Strehla, am 30. Mai 1874.

Das Königl. Gerichtsamt.

Strauß.

B e k a n n t m a c h u n g.

Das Baden am linken Ufer in der ganzen Ausdehnung des hiesigen Stadtparks wird ebenso, als das Betreten des Steinbammes ebenfalls durch Badenbe, hiermit untersagt, mit dem Bemerkten, daß diesfällige Zuwiderhandlungen mit Geldstrafe bis zu 20 Thlr. — — oder Haftstrafe bis zu 14 Tagen werden geahndet werden.
Niesä, am 3. Juni 1874.

Königliches Gerichtsam t.
Caspary.

Bblg.

Tagesgeschichte.

Dresden, 3. Juni. Die Erste Kammer genehmigte heute auf Vortrag der Finanzdeputation (Referent: Se. Königl. Hoheit Georg) nach kurzer Debatte die von der Zweiten Kammer bereits bewilligten Staatsbeihilfen zu den Vorarbeiten für eine Canalverbindung der Stadt Leipzig mit der Elbe und für den Elber-Saale-Canal, und bewilligte sodann auf Bericht derselben Deputation (Referent: v. d. Planitz) die im außerordentlichen Budget für den Neubau der Landeschule zu Reichen geforderten 276,800 Thlr., deren Bewilligung von der Zweiten Kammer, welche den Neubau der Landeschule auf Staatskosten zwar im Principe genehmigt, aber Vorlegung eines neuen Bauplans an die nächste Ständeversammlung beantragt hat, bekanntlich abgelehnt worden ist. Diese Bewilligung wurde von mehreren Rednern, auch dem Kultusminister Dr. v. Gerber, warm befürwortet, von keiner Seite bekämpft und schließlich einstimmig ausgesprochen.

Dresden, 4. Juni. Nach dem „Dr. J.“ haben am Tunnelbau bei Eibenrod beschäftigte italienische Arbeiter gestern Excesse verübt; durch aus Schneeberg requirirtes Militär wurden 56 Italiener Nacht's verhaftet. Erhebliches soll nicht vorgefallen sein.

Leipzig, 2. Juni. Ueber die Arbeitseinstellung der hiesigen Schuhmachergehilfen wird dem „L. Z.“ mitgeteilt, daß ein beträchtlicher Theil der Gehilfen die Arbeit wieder aufgenommen hat, ohne daß denselben die vom Streikcomité gestellten Forderungen bewilligt worden sind. Es ist nach Lage der Sache zu erwarten, daß die noch streikenden Gehilfen in der nächsten Zeit diesem Beispiel folgen werden.

Paris, 3. Juni. Bei dem gestrigen Empfange einer Deputation in Peru ansässiger Franzosen sprach sich Thiers über die politische Situation aus, entwickelte, wie er aus voller Ueberzeugung Republikaner geworden sei und betonte unter Hinweis auf die Ohnmacht der Monarchisten die Nothwendigkeit, sich auf dem Boden der conservativen Republik zu vereinigen. Thiers schloß mit dem Ausdruck der Ueberzeugung, daß der Friede, welchen ganz Europa wolle, erhalten bleiben werde und die Wünsche Europas voraussichtlich über die blinden Leidenschaften, welche die Ruhe stören könnten, triumphiren würden.

Hendaye, 3. Juni. In St. Sebastian sind 3000 Mann Regierungstruppen zur Verstärkung aus Bilbao eingetroffen. In Folge der Nachricht hiervon haben die Carlisten die Belagerung von Hernani aufgegeben, sich nach Oriamendi zurückgezogen und daselbst befestigt, um den Angriff der Regierungstruppen zu erwarten. — Don Alphonso, der Bruder des Don Carlos, hat den Ebro überschritten.

Santander, 3. Juni. Der General Loma ist hier eingetroffen. — Die Carlisten concentriren sich in großer Anzahl bei Stella, wo eine Schlacht erwartet wird.

Barcelona, 3. Juni. Der Brigadier Salamanca hat in der Nähe von San Vincente (Provinz Logrono) eine Carlistische Abtheilung von 3000 Mann geschlagen und San Vincente besetzt.

Glasgow, 3. Juni. Heute hat hier eine Versammlung von Besitzern der Schottischen Eisenwerke stattgefunden. Es wurde beschlossen, die Hochöfen nicht eher wieder in Betrieb zu setzen, bis die Arbeiter die Lohnherabsetzung angenommen haben würden. In zwei großen Eisenwerken haben die Arbeiter unter Acceptation der Reduction der Löhne die Arbeit bereits wieder aufgenommen.

Petersburg, 2. Juni. Es steht zu hoffen, daß bei den von hier angeregten Verhandlungen über das Kriegsgesetz in Brüssel, die am 15./27. Juli beginnen, in Bezug auf gleichmäßige und den humanitären Anschauungen entsprechende Behandlung der Kriegsgefangenen, sowie über Vorschläge zur Erweiterung der Genfer Convention u., positive Resultate werden erzielt werden. Dem Congreß liegt, wie bestimmt hervorgehoben werden

kann, der Gedanke der Förderung humanitärer Bestrebungen auch im Kriegsfalle zu Grunde. Er hat einen eigentlich politischen Hintergrund nicht. Die Regierungen werden wesentlich durch höhere Militärpersonen vertreten sein.

Vermischtes.

— Am 13. d. M. findet eine durch Herrn Adolph Hessel in Dresden via Berlin nach Hamburg und Helgoland arrangirte Extrasahrt zu ermäßigten Preisen statt, welche gleichzeitig Gelegenheit bietet, die in Bremen stattfindende internationale landwirthschaftliche Ausstellung zu besuchen.

— Die „Medlenb. A.“ schreiben: Im Interesse Leidender werden wir um Mittheilung des Folgenden gebeten: „Die Blüthe des Kastanienbaums besitzt eine wunderbare Kraft, den Rheumatismus zu heilen.“ Man pflückt diese Blüthe, wenn sie eben in ihrer ersten Schönheit ist, zupft sie vom Stempel, stopft sie in eine Flasche und gießt darauf 90 gradigen Spiritus. Dann läßt man die Flasche 6 Wochen im Schatten stehen, gießt sodann die Flüssigkeit ab, und hat dadurch ein Mittel zum Einreiben, welches die rheumatischen Schmerzen besetztigt. Schreiber dieser Zeilen und dessen Angehörige haben dies Heilmittel angewandt und davon die besten Folgen verspürt.“

— Folgende heitere Geschichte soll sich vor wenigen Tagen in Paris zugetragen haben: Ein braver Mann war gestorben und die Erben hatten die Anlegung der Siegel verlangt. Der Friedensrichter begab sich in die Wohnung des Erblassers, mit ihm sein Aktuarium, welchem er nach den nöthigen Formalitäten das Anbringen der ordnungsmäßigen Siegel überließ. Schreibstisch, Kommode und Tischlade waren bereits mit Siegeln versehen, als das scharfe Auge des Aktuars im Hintergrunde der Wohnung eine Thür erblidete, welche ihm die eines Wandschrankes zu sein schien. Würdevoll näherte er sich derselben mit Pötschaft, Siegelwachs und Kerze. Krat! hat die geübte Hand die Pergamentbände angelebt. Aber als er eben das Siegel anlegt, ruft aus dem Innern des Wandschrankes eine ängstliche Stimme: „Besetzt!“ Der Aktuarium macht einen Satz vor Erstaunen. „Wieso besetzt?“ — „Ja, wie sind Sie in diesen Wandschrank hineingekommen?“ — „Aber das ist ja kein Wandschrank, das ist...“ — „Zeufel! Und ich habe die Siegel angelegt!“ — „Nun so entfernen Sie dieselben wieder, und das so rasch als möglich.“ — „Die amtlichen Siegel entfernen! Unglückseliger, wo denken Sie hin? Die Artikel 249 bis 356 des Strafflober setzen darauf Galeerenstrafe in unbestimmter Dauer, Niemals!“ — „Aber zum Kukul! ich kann doch nicht hier drinnen bleiben bis zum Tage der Inventaraufnahme.“ — „Gebulden Sie sich, ich gehe den Herrn Friedensrichter konsultiren.“ — Er ging in der That zu diesem Beamten, der beinahe starr vor Lachen, als er diesen neuesten, seiner Entscheidung harrenden Fall vernahm. Er eilte, den Gefangenen zu befreien. Allein mittlerweile waren zwei geschlagene Stunden vergangen.

— Niesä, 2. Juni. Gestern Vormittag brach in dem Söhriß-Walde, die Treubel genannt, Feuer aus, durch welches, trotz der schnell herbeigekommenen Hilfe, circa 80 bis 100 Acker 20- bis 30 jähriger Bestand zerstört worden sind. Wohlwilige Brandstiftung ist um so wahrscheinlicher, als einige Tage zuvor an drei verschiedenen Orten der dortigen Gegend kleine Brände noch rechtzeitig entdeckt und erstickt, dabei auch Streichhölzchen vorgefunden wurden.

— Am 2. ds. haben sich starke Gewitter in der Umgegend von Reichen entladen und in den Orten Jagna, Glasern, Jehren und Wöthein durch Hagelschlag und Blitz hier und da Schaden verursacht; auch in Meerane hat der Blitzschlag vier Gebäude getroffen, ohne aber sie nennenswerth zu beschädigen. In Burkhardtshain bei Wurzen hat am selben Tage der Blitz in das Haus des Hausbesizers Ploger geschlagen und ist dasselbe total niedergebrennt.

— Am 25. Mai fand in der Schloßcapelle zu Neplochowitz bei Troppau die Trauung der dortigen Gutsbesitzerin Frau Marie von Elger mit dem Supplenten des Troppauer Gymnasiums Herrn Mayer statt. Die Braut, welche bereits seit Jahren Ur-Großmutter ist, zählt 72 Jahre, während der Bräutigam noch nicht 28 Jahre alt ist.

Kirchennachrichten für Niesä u. Weida.

Am 1. Trinitatissonntage predigt in Niesä früh 8 Uhr Herr Diaconus Adler. Derselbe hält um 7 Uhr Besuche und Privat-Communion.

Nachmittags 1/2 Uhr hält Missionsstunde Herr Diaconus Adler.

In Weida predigt früh 8 Uhr Herr Pastor Graf.

Das Wochenamt vom 7.—13 Juni hat Herr Diaconus Adler.

G e t a u f t e:

Laura Veronika, des Friedr. Herrn Moriz, Zimmerm. u. ans. B. i. R., T. — Marie Franziska, Franz Jul. Moriz, Zimmerm. u. Einw. i. R., T. — Anna Dina, Ernst Traugott Kohl's, Fuhrwerkesbes. i. R., T. — Clemens Theodor, Friedr. Dölar Starke, I. Lehrers a. d. II. Bürgerseh., S. — Rosa Luise, Friedrich Wilhelm Ludwig Michael's, prakt. Arzt u. Einw. i. R., T.

B e e r d i g t e:

Frau Juliane Johanne Wugt, geb. Kallbach, C. Gottlob Wugt's, Tagearb. u. Einw. i. R., Ehefr. 52 J. 6 T. alt. — Ida Marika, Friedr. Ed. Hennig's, Maurers u. ans. B. i. R., T. 1 J. 10 M. 9 T. alt. — Joh. Gottlieb Schuster, Gutsauszügler i. Mergendorf, Bw., 73 J. 11 M. alt. — Bruno Richard, der Alwine Marie Hieschmann, unehel. S., 4 M. alt. — Jgfr. Rosa Adele Dina Hanefeld, well. Gust. Heinrich Hanefeld's, gewes. Locomotivf. a. d. Staatsb. u. Einw. i. R., T., 18 J. 8 M. 27 T. alt. — Anna Marie, der Marie Therese Claus i. R., unehel. T., 11 M. 4 T. alt. — Frau Ida Auguste Härtel, geb. Lehmann, Carl Aug. Härtel, Gasthofsbes. i. R., Ehefr. 24 J. 11 M. 23 T. alt. — Gust. Reinhold, Carl Mor. Hensel's, Stadtgutsbes. i. R., S., 13 T. alt. — 1 todgeb. T., d. Franz Dölar Hieschsch B. u. Schneid. i. R. — Frau Johanne Christiane Lohs, geb. Richter, Christian Traugott Lohs, Tagearb. u. Hausauszügler i. R., Ehefr., 56 J. 4 M. 10 T. alt. — Paul Alfred, Gust. Ad. Schröter, B. u. Schneidernstr. i. R., S., 2 M. 18 T. alt.

§§ Mit Beginn des Monats Juni trat bei einem der gelesensten Berliner Blätter eine Veränderung ein, die wohl geeignet ist, in der Lesertwelt Aufmerksamkeit zu erregen. Die „Tribüne“, in Berlin und ganz Deutschland wohlbekannt durch ihren originellen Inhalt und ihre in jeder Hinsicht unparteiische Tendenz — namentlich auch der Börse gegenüber, deren frivole Gründungen sie bis zur Stunde mit unerbittlicher Consequenz bekämpft hat, — sowie doppelt gern gesehen wegen ihres trefflichen humoristischen Belästes, der „Berliner Wespens“, erscheint nämlich von Anfang Juni ab täglich, d. h. sechs Mal wöchentlich. Vielen Lesern war die bisherige Erscheinungsweise (3 Mal wöchentlich) un bequem geworden, und die Verlags handlung hat deshalb die durch das neue Preßgesetz gebotenen Erleichterungen benutzt, um den Lesern der „Tribüne“ gegen die geringe Preiserhöhung von 5 Sgr. pro Monat das Blatt in gleichem Umfang und sonst unverändert, sogar vermehrt, täglich zugehen zu lassen. Für viele Privatpersonen und Locale, welche bisher die „Tribüne“ nicht halten konnten, weil sie nicht täglich erschien, wird diese Nachricht gewiß von Interesse sein. Es ist selbstverständlich, daß die „Tribüne“ bei ihrem täglichen Erscheinen auch Alles, s. B. Coursettel, Familiennachrichten u. s. w. bringt, was man von einem täglichen Blatt erwarten kann.

Kirschen = Verpachtung.

Donnerstag, den 11. Juni, Vormittags 10 Uhr, soll die Kirschen-Nutzung des Rittergutes Niesä an den Meistbietenden, gegen sofortige Baarzahlung, verpachtet werden. Versammlungsort die Biegelei. **Raumann.**

Die diesjährige Kirschnutzung

des Ritterguts Martinskirchen bei Wühlberg a/S. wird den 11. Juni, Vormittags 10 Uhr, meistbietend verpachtet. **Stephan.**

Kirschen = Verpachtung.

Donnerstag, den 11. Juni, Vormittags 10 Uhr, soll die diesjährige Kirschnutzung bei dem Schantgutsbesitzer Wergdorf in Ganzig meistbietend verpachtet werden.

Kirschen = Auction.

Freitag, den 12. Juni a. c., Nachmittags 3 Uhr, soll in der Förstlerwohnung die diesjährige Kirschen-Nutzung zum Rittergute Großböhla gehörigen Aalen, unter den hier üblichen Bedingungen gegen sofortige baare Bezahlung meistbietend verpachtet werden. Rittergut Großböhla, den 3. Juni 1874. **Wolff, Revierförster.**

Ein freundliches Logis wird per 1. Juli zu miethen gesucht. Adressen werden erbeten Bahnhofstraße, Steueramt, 1 Treppe.

Nachtwächter = Gesuch.

Ein zuverlässiger älterer Mann wird auf das Rittergut Gröbba zum sofortigen Antritt als Nachtwächter gesucht.

Ein Schuhmacher = Gehülfe

kann sofort in Arbeit treten bei **Ernst Kühnel, Meißner Straße.**

Tüchtige Glasergejellen

werden sofort auf gutlohnende Accordarbeit gesucht von **Friedrich Becker, Glasermeister, Leisnig, Goldiger Straße.**

Reisepesen werden vergütet.

Motten,

Wanzen vertilgt radical (mit der Brut) die berühmte Mosquitotinktur. Zu haben a Fl. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. bei **Rudolph Nagel in Niesä, Buchbinderei und Buchhandlung.**

Pepsin = Essenz

von Dr. Wampe befördert die Verdauung, erzeugt Appetit und ist für Magenleidende unentbehrlich. Fl. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. zu haben bei **Rudolph Nagel in Niesä.**

Vollständiges Schmiedewerkzeug

ist zu verkaufen bei **Frau verw. Donner in Strehla.**

Das rühmlichst bewährteste Fabrikat für das Wachstum der Haare, die ächte Sächsisch'sche Ricinusölpomade aus Pirna, a Büchse 5 Sgr., bei **Joh. Hoffmann.**

Dampfbade-Anstalt Niesä.

Die tausendfach bewährten vortrefflich eingerichteten Lieferabel-Dampf- und Wannenbäder heilen sicher Gicht, Rheumatismus, Blutarmuth, alle Arten von Katarrh, Haut, Drüsen, Nerven- und Leberkrankheiten, Hypochondrie, Erblählichkeit, Lungentuberculose, Hämorrhoidalbeschwerden. Der Unterzeichnete hält derartigen Leidenden seine Anstalt auf das Angelegentlichste empfohlen. **W. Weig, Besitzer.**

Auf gute Hypothek sind getrennt oder in einer Summe mehrere Tausend Thaler auszuliehen. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Photographische Anzeige!

Den geehrten Bewohnern von Niesä und Umgegend mache ich hiermit ergebenst bekannt, daß ich, wie schon seit mehreren Jahren, so auch in diesem Sommer mit meinen photographischen Apparaten nach Niesä kommen und Sonntag und Montag, den 14. und 15. Juni, sowie jeden darauffolgenden Montag photographische Aufnahmen daselbst machen werde. Durch Vervollkommnung meiner photographischen Einrichtung bin ich in den Stand gesetzt, allen Anforderungen zu genügen, und wird es stets mein Bestreben sein, das mir geschenkte Vertrauen durch gute Arbeit und billige Preise zu rechtfertigen. Mein Aufnahmeplatz befindet sich wie früher im Garten des Herrn Schneidmstr. **Walther.**

Achtungsvoll

Wilhelm Werner,
Photograph aus Staucha.

Auction.

Wegzugshalber findet Montag, den 8. Juni, und an den darauffolgenden Tagen, von früh 9 Uhr an, im Schlosse zu Niesä eine Auction von 3—4 Kutschwagen, von einfachen wie auch werthvollen Meubels, hierunter ein antikes Meublement in weiß und gold, mehrere Gebette gute Betten, sowie einige Bedecke feine Tischwäsche, endlich Gläser, Porzellan, Bilder, Wein in Flaschen und Hausgeräthe der verschiedensten Art, statt.

Die landwirthschaftliche Maschinen-Fabrik von C. Grieben & Richter in Döbeln

empfiehlt Sägel, Schradgöpel, Dreschmaschinen in Verbindung mit den bewährtesten Schüttelzeugen und Ventilatoren, Handdreschmaschinen, Heuwendemaschinen, Pferde- und Ringelwalzen, Ketten-Fauchen-Pumpen, Viehwaagen, Reifenbiegmaschinen, Bauwinden, sowie alle in ihr Fach einschlagenden Maschinen und Geräthe. Mit Preis-Courants und Zeichnungen stehen gern zu Diensten.

Stadt = Park zu Niesä.

Sonntag, den 7. Juni, Nachmittags 3 Uhr:

Grosses Extra-Concert,

gegeben vom hiesigen Stadtmusikchor unter Leitung des Musikdirectors Herrn **W. Bruchholz.**

Entree à Person 3 Ngr. — Programm an der Kasse.

Hierzu laden ein hiesiges sowie auswärtiges Publikum freundlichst ein

H. Zenker und F. A. Bretschneider,
Restaurateure.

Bau = Verdingung.

Der vollständige Neubau eines Spritzenhauses im Dorfe Pochra soll unter vorher bekannt zu machenden Bedingungen Mittwoch, den 10. d. M., Vormittags 8 Uhr, in der Schenke zu Großrügeln an den Mindestfordernden vergeben werden.

Die Bedingungen und der Bauplatz können auch schon vorher bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Nach beendigter Accordirung soll das alte Spritzenhaus in Großrügeln auf den Abbruch versteigert werden.

Pochra, den 4. Juni 1874.

C. Schönberg,
Feuer-Polizeicommissar

Brennholz = Verkauf.

Auf Großböhlaer Forstrevier, in der Struth, steht bei sehr guter Abfuhr trocken Stock- und Reisholz zu herabgesetzter Taxe täglich zum Verkauf.

Wolff, Revierförster.

Gegen Sommer-, Leberflecke etc.

verabreicht ein seit 37 Jahren bestehendes Culmedicum L. verw. **Klauser, geb. Schurig, Dresden, Pillnitzerstraße Nr. 59, 2. Etage.** (Briefe erbitte franco).

Bier!

Sonntag, den 7. Juni, früh, wird in der Schloß-Brauerei Braumbier gefüllt.

Achtung.

Sonnabend, den 6. Juni, wird in der Jochen'schen Brauerei Träber und Sonntag, den 7. Juni, Braumbier verkauft.

August Nothe.

Läufer

stehen zum Verkauf bei **Moritz Pering, a. d. Elbe.** Bohnenstangen sind zu verkaufen bei **Moritz Pering, a. d. Elbe.**

Gasthof zu Delsig.

Sonntag, den 7. Juni, **Tanzvergügen,** wozu ergebenst einladet **C. Jäger.**

Gesundheit und Kraft

durch das berühmte Buch **Die Paraischen Klostermittel** in ihrer segensreichen Wirkung auf den menschlichen Organismus von **P. Dr. Cherwy.**

Preis nur 5 Sgr.

Zu beziehen durch Herrn **Rudolph Nagel in Niesä.**

NB. Tausende Atteste glücklich Geheilte aus dem vergangenen Jahre, sowohl wie auch aus den verflohenen Monaten d. J. sind diesem Buche gratis beigelegt.

Der Verkauf der

Bremer Ausstellungs-Loose,

à 1 Thaler, wird den 10. Juni d. J. geschlossen. **Stauchig, den 24. Mai 1874.**

Carl Kayschmann jun.

Sonnabend, den 6. Juni, Mittags 12 Uhr, wird ein **Schwein verpfundet** bei **Ferdinand Röthig, Zimmermann.**

Aufruf!

Alle Feldbesitzer, welchen an der Ausstellung eines **Feldbüchters** gelegen ist, werden gebeten, nächsten Sonnabend, Abends 1/8 Uhr, im „Gasthof zum Anker“ sich behufs einer Besprechung zu versammeln. **Viele Gutbesitzer.**

Rieser Waagen- & Maschinen-Fabrik

empfehlen unter Garantie zu den billigsten Preisen
Genwendemaschinen und Pferderechen, sowie Gras- und Getreide-Mähmaschinen,
 neuestes und bestes System, und hält ihr
Lager in allen Sorten landwirthschaftlicher Maschinen
 bestens empfohlen.
General-Agentur für Sachsen der Herren E. R. & F. Turner in Ipswich
in Dampf-Dreschmaschinen und Locomobilen in allen Größen.
Permanente Ausstellung von Gras- und Getreide-Mähmaschinen
 folgender Systeme:
Wood's Champion (ist die einzige Mähmaschine, welche auf der Wiener Welt-Ausstellung das
 „Ehren-Diplom“ erhielt),
Backeye der Herren A. Platt & Co., New-York (Fortschritts-Medaille in Wien),
Royal der Herren Samuelson & Co., Banbury (Fortschritts-Medaille in Wien).
Theodor Zeidler & Co. in Riesa a. E.

Die Vernachlässigungen von Katarrhen
 sind meist die Ursachen von Rehlkopf- und Lungenschwindsucht u.
 Als Schutzmittel bei Erkältungen ist daher der seit einer Reihe von Jahren rühmlichst
 bekannte, höchst wohlschmeckende rheinische
„Trauben-Brust-Honig“ Fabrik M. S. Zickenheimer
 in Mainz
 von unschätzbarem Werthe, da durch dessen zeitige Anwendung ein oft langes Leiden oder schnelles
 Siegthum vermieden und baldige Wiederherstellung erreicht wird. Dieser segensreiche von
 vielen Tausend Genesenen auf's Wärmste empfohlene Saft ist bei stets gleichmäßiger vorzüg-
 lichster Qualität in 1/2, 1/4, 1/8 Füllungen zu haben
 in Riesa bei Herrn Apotheker S. Stempel;
 in Meissen bei Herrn Apotheker C. F. Schulze; in Großenhain bei Herrn F. E. Lange;
 in Oschatz bei Herrn C. Konnewitz.
 Jede Flasche mit der gesetzlich deponirten Schutzmarke.

Amerikanische Mähmaschinen

aus der Fabrik der Herren D. M. Osborne & Co., Auburn, New-York,
 welche in Wien 1873 mit der Fortschritts-Medaille prämiirt wurden.
Burdick-Getreide-Mähmaschinen,
Kirby comb. mit Burdick-Ableger,
Kirby comb. mit Baltimore-Ableger,
Kirby zweirädrige Grasmachine,
Genwendemaschinen,
Pferderechen mit Rutscherschiff,
Säckelmaschinen,
Rübenschneidemaschinen
 empfehlen den Herren Deconomen unter Garantie und halten davon stets Lager.
 Auch werden in unserer Fabrik Maschinen-Reparaturen prompt und aufs Beste ausgeführt.
Seiberlich & Co., Bahnhofstraße.



Aufgeschlossenen Peru-Guano von Ohlendorff & Co. in Hamburg
 und andere solide Düngemittel,
Zwickauer Steinkohlen,
Böhmische Braunkohlen,
Pa. englischen Portland-Cement,
Pa. englischen Dachziegel, blau und roth,
Pa. französischen Dachziegel, blau und grün,
 hält stets auf Lager und empfiehlt zu billigsten Preisen
Johann Carl Heyn in Riesa.

Augenarzt Dr. A. Weller aus Dresden (Georgplatz 11)
 (auch für Gehörleidende) Mittwoch, den 10. Juni, von 7-1 Uhr, in Mügeln (Gasthof zum Strich)
 und Nachmittag von 3-7 Uhr in Oschatz (Gasthof zum Löwen) zu sprechen.

C. F. Förster, Riesa und Ostrau,

empfehlen seine Lager in:
Aufgeschl. Peru-Guano von Ohlendorff & Co., Hamburg,
Senfelder gedämpftes Knochenmehl,
Freiberger Superphosphate, aller Sorten,
Stassfurter Kalisalze,
Prima engl. Dachziegel, blau und roth,
Prima Portland-Cement.

Schützenhaus Riesa.

Sonntag, den 7. Juni, von Abends 8 Uhr
 an, ladet zum
Jugendball,
 sowie zu neubackenem Kuchen und Kaffee
 ergehen ein
G. Schumann.
Gasthof zur Stadt Riesa in Poppitz.
 Sonntag, den 7. d. M., ladet zum
Schweinausfeiern,
 sowie Abends zur
Tanzmusik
 freundlichst ein
C. Haase.
Sonnabend frische Wurst und Gallertschinken.
 Sonntag, den 7. Juni, ladet zu
Tanzmusik
 freundlichst ein
Julius Seidel in Pochra.

Militär-Verein für Riesa und Umgegend

Sonntag, den 7. Juni, Nachmittags 3 Uhr, im
 Saale des Schützenhauses.
 Es werden alle Kameraden ersucht, wegen
 des bevorstehenden Festes zu erscheinen, auch sind
 die noch rückständigen Fahnen-Beiträge, sowie die
 restirenden monatlichen Steuern wegen bevor-
 stehenden Rechnungsabchlusses, zu entrichten, et-
 walgte Restanten haben laut Protocoll vom 6.
 Januar d. J. 5 Rgr. Ordnungstraße zu zahlen.
Der Vorstand.

5 Thaler Belohnung.

Es ist mir wiederholt von meinen Strohfleimen
 Stroh gestohlen, desgleichen in der Nacht vom
 vorigen Sonnabend zum Sonntag, und ist ein
 Mann mit einem mit Stroh beladenem Schiebo-
 bod am Sonntag früh in der 3. Stunde im
 Dorfe Prausitz gesehen worden. Derjenige, welcher
 mir den Dieb namhaft machen kann, erhält obige
 Belohnung.
Gutsbesitzer Hanisch in Mergendorf.

10 Thaler Belohnung.

Es sind uns von den am 16. Mai fortge-
 schwommenen Hölzern eine ziemliche Anzahl Stämme,
 sowie auch in der Nähe von Mühlberg eine Kette,
 welche am Holze gehtagen hat, gestohlen worden.
 Wer die Diebe so nachweist, daß solche gericht-
 lich belangt werden können, erhält unter Dis-
 cretion obige Belohnung zugesichert.
Riesa.
Baekler & Bonnik.

Ein goldner Manschettenknopf,

Größe eines kleinen Rockknopfes, mit 8 Punkten
 im Kreise, ist vor einiger Zeit verloren worden.
 Es wird gebeten, denselben gegen Belohnung
 abzugeben in der Exped. d. Bl.

Dank.

Zurückgelehrt vom Grabe unseres lieben Sohnes
 Mag fühlen wir uns gedrungen, Allen für die
 herzlichste Theilnahme und den reichen Blumen-
 schmuß unsern innigsten Dank auszusprechen.
 Insbesondere aber Dank dem Herrn Pastor Gask
 und Herrn Lehrer Hientisch aus Ganitz, für
 die trostreichen Worte und erhebenden Gesänge,
 welche sie am Sarge unseres lieben Kindes im
 Trauerhause brachten. Dank auch Herrn Pastor
 Köfel und Herrn Lehrer Gräbler für Wort
 und Gesang am Grabe und Dank Herrn Dr. Hey-
 mann für seine Bemühungen, das theure Leben
 unseres lieben Kindes zu erhalten. Möge der
 Herr Sie Alle dafür segnen.
Pochra, am 1. Juni 1874.
Die trauernden Eltern
Wortz Käseberg und Frau.

Gold-, Silber- und Banknoten-Course

vom 5. Juni 1874.

20-Franc pr. Gold	5. 11 3/4
Russl. or. do.	5. 15
Ducaten do.	3 1/2
Sovereigns do.	8. 31
Dollars do.	1. 11
Oesterreichische Banknoten pr. 100 fl.	90 1/2
Preussische Banknoten pr. 100 M.	95 1/2
Russische Banknoten pr. 100 Rubl.	92 1/2
Russische Banknoten pr. 100 Rubl.	92 1/2